

zur Abwendung von Italien und zu dem Zeit dem Krieges...

Iedenfalls kann man russisch-französischen Abkommen eine Bedeutung...

Russische Blutjustiz.

Der Todesurteil.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat das Moskauer Gericht das Urteil in dem Molozog-Prozess gefällt...

In russischen Kreisen behauptet man, daß dieses Urteil eines der strengsten sei...

Bei dem Molozog-Prozess handelt es sich um folgenden Fall: Das Moskauer Agenten der Molozog, russische Staatsangehörige...

Deutschland und der Albanienkonflikt.

Die englisch-französische Initiative zur Beilegung des albanischen Konfliktes...

Die Reichsregierung hat sich grundsätzlich für die Beteiligung Deutschlands bereit erklärt...

Amerika zum Kriegsgedenktag.

Aus New York wird gemeldet: In der amerikanischen Presse findet Amerikas Eintritt in den Weltkrieg...

Änderungen am Arbeitszeit-Notgesetz.

Die neue Fassung des § 6.

Der Reichstagsausschuß für soziale Angelegenheiten befaßte sich gestern mit dem Gesetzentwurf zur Änderung des Arbeitszeitgesetzes...

In der Diskussion kam zum Ausdruck, daß die nach der geltenden Arbeitszeitregelung...

Dementsprechend wurden die über die Regierungsvorlage hinausgehenden sozialdemokratischen...

Die Arbeitszeitgesetzterfassung ist gemäßigt und ist der Tarifvertrag nicht mehr als drei Monaten abgelaufen...

folgenden neuen § 6a einzufügen: Wird auf Grund der §§ 3, 5, 6 oder 10...

Wohn für die Schiedsrichtertätigkeit auf den Dienstlich liegt.

Arbeitszeit Anspruch auf eine angemessene Vergütung über den Lohn für die regelmäßige...

Als angemessene Vergütung gilt, sofern die Beschäftigten nicht nach dem Inhalt...

Wird in Gemeinden die ihrer Art nach in gewissen Zeiten des Jahres regelmäßig...

Ein sozialdemokratischer Antrag, die in der Berufsvereinigungen Gewerkschaften...

Diese hätten sich im Völkerrundrat eine dauernde Wehrzeit gefordert...

Aus London wird gemeldet: Der im Auftrag der englischen Regierung vorgenommene...

Italien-Ungarn.

Das Scheitern des Nationalismus.

Aus Rom wird gemeldet: An dem Bankett, das Mussolini dem ungarischen Ministerpräsidenten...

Die historischen Beziehungen, die beide Länder zurzeit Beatrice von Aragonien und des Königs Mathias Corvinus...

aus, wie Italien unmittelbar nach dem Kriege Ungarn jene wertvollen Bestandteile...

Diese glühende Vaterlandsliebe, die zühe Arbeit, die moralische Disziplin...

Der italienisch-ungarische Freundschaftsvertrag ist am Mittwoch fertiggestellt worden...

Aus Zürich wird gemeldet: Sozialistische Massenveranstaltungen in Turin, Mailand und Florenz...

Abbruch der Lohnverhandlungen bei der Reichsbahn.

Die gestrigen Verhandlungen zwischen den Gewerkschaften und der Reichsbahnverwaltung...

ZAHN-REINE MULLER'SON Blindend weiße Zähne Reiner frischer Atem

Utrillo. Ein verkommenes Genie. Von unserem Kritiker Bretzner. Utrillo ist in gewissen Beziehungen...

Wölfe als Kindererzieher? Die Nachricht von einer kleinen Beobachtung...

mit eigenen Augen gesehen zu haben, daß diese Wölfe in eine Höhle getrieben seien...

Verfassung und zeigt auch kleine besonders auffallende Merkmale...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192704082/fragment/page=0002

Aus der Heimat

Die Finanzierung der Brückenbauten. Rannern. In einer außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen die Garantie für die Rekonstruktion von 150 000 Mark...

Teufelischer Mordplan eines Geisteskranken.

Magdeburg. Vor einiger Zeit berichteten wir, daß der Landwirtssohn Wilhelm Weber aus Reelen (Bezirk Burg) infolge Erbkränklichkeit...

Ein Sparbuch für jeden Abv.-Schüler. Wittenberg. Beim ersten Schlußbuch der Abv.-Schüler wurde jedem Anfänger ein Sparbuch...

Poffenbrecherbande.

Deßau. Wie wir berichteten, wurden in den letzten Tagen kurz hintereinander Poffenbrecher in Köhnitz, Raguhn, Köstz und Gräfenhainichen...

Ausverkauf im Palais.

Deßau. Der Termin, an dem das Herzogliche Palais in der Raulowitzstraße abgebrochen werden muß, rückt näher. Demnach wird die Versteigerung...

Moderne Möbel kaufen Sie vorteilhaft bei G. Schaible, Halle, G.-Märkerstr. 26, am Markt. Große Auswahl Niedrige Preise

Wofür bist du?

Roman von Fr. Lehne. Urberührung der Stuttgarter Romanzentrale C. Adernann, Stuttgart. Ein schmaler Jungling neigte sich. Lehrer Benz und seine Frau sahen vor dem Hause...

„Kein, es ist etwas anderes — da ist etwas vor unserem Hause, im Garten“ flüsterte sie aufgeregt. „Beide sind in unserem Garten.“ Die Heringsfische seiner Frau erinnerte den Lehrer...

„Aber Kind, was willst du so früh schon auf?“ „Ich kann doch nicht schlafen, Christian! Letzte vormittag will ich hinaus, damit ich am Nachmittag Zeit genug habe, den Anzug auszuschleifen...“

die sofort kam. Sein ernstes, betroffenes Gesicht lag ihr auf. „Bist du, Christian?“ fragte sie etwas belämmert. „Er sagte sie bei der Hand. „Kommi!“

Sittenpolizei. Die eigentliche Vorbereitung wurde ein Kollege ausführen, den er sofort benachrichtigte der „Kommissar“ auch dem erklärt, daß er sich augenblicklich „nicht im Dienst“ befinde...

Ferkelpreise. Hedungen. Der Ferkelmarkt war sehr gut besetzt, es waren 121 Stück kleine Schweine angeboten, die folgenden Wohnung fanden zum Preise von 25—35 Mark je Paar.

Vom Saalewein. Naumburg. Der Thüringer Bäderverband war auf Einladung des Oberpräsidenten der Provinz Ost der Weinbauvereine von Naumburg...

Steleffunde. Bodenuntersuchungen. Rints des Weges Bodenuntersuchungen. Rints des Weges Bodenuntersuchungen. Rints des Weges Bodenuntersuchungen...

Rostbratwurstpresse wie einst. Kranichfeld. Eine für die Einwohnerschaft erteilte Nachricht wurde hier bekanntgegeben. Die hiesigen Fleischereimäster entschlossen sich...

Guts-Mutts-Gedächtnishalle. Raboldsh. Zum Gmede der Erbauung einer Guts-Mutts-Gedächtnishalle in Raboldsh fand ein Besichtigung des ins Auge gefassten Gebäudes statt...

Ritter-Kaffee. täglich frisch in unalbertrotter Qualität. Versand nach auswärts portofrei. Otto Noak Inh. Georg Ritter, Halle, G. Steinfeldstr. 76

Annahme des Reichsetats mit 238 gegen 166 Stimmen.

Das Zündholzmonopol-Gesetz an den Ausschuss zurückverwiesen / Vor Aufhebung der „Staatsangehörigkeit“ zugunsten der „Reichsangehörigkeit“ Die demokratische Entschliessung gegen ein Konfordat abgelehnt.

Deutscher Reichstag.

307. Sitzung, Mittwoch, den 6. April 1927. Vorsitzend Graf v. Helldorf...

Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Gesetzentwurfs über die Ertragspflicht für die Verteilung von Zündhölzern...

Das Gesetz wird mit 238 gegen 166 Stimmen bei sehr Entschiedenheit angenommen...

Es folgt nunmehr die Schlussabstimmung

über das Haushaltsgesetz, die namentlich ist. Das Gesetz wird mit 238 gegen 166 Stimmen bei sehr Entschiedenheit angenommen...

Es folgt dann die Abstimmung über das motivierte kommunisierende Mißtrauensvotum gegen den Reichsarbeitsminister Dr. Brüning...

Angenommen werden u. a. Entschliessungen wegen Änderung der Reichsdiplomatie durch Erhöhung der Bezüge der Angehörigen...

Unter den abgelehnten Entschliessungen befindet sich auch die der Kommunisten wegen Verurteilung der sibirischen Regierung.

Angenommen wird ferner eine von Dr. Schreiber (Ztr.) eingebrachte Entschliessung, die Reichsregierung zu ersuchen, im Benehmen mit den Ländern...

Die demokratische Fraktion beantragt, die Reichsregierung zu erklaren, kein Konfordat abzuschließen, das die Freiheit der internationalen Gelehrten beeinträchtigt...

Abg. Graf Westarp (Dn.):

Die in der Entschliessung der Demokraten behandelten Fragen sind von so weitgehender Bedeutung und in ihren Auswirkungen noch so wenig geklärt...

in der Konfordatsfrage erfolgt namentlich.

Die preussische Novelle zum Finanzausgleich verabschiedet

Preussischer Landtag.

273. Sitzung am Mittwoch, den 6. April 1927, mittags 12 Uhr.

Das Haus erledigt eine Reihe seiner Vorlagen, dabei geht die Denkschrift der Oberrechnungskammer über die Rechnungsprüfung für die Etatsjahre 1920, 1921, 1922 und 1923 an den Ausschuss.

Es folgt die dritte Beratung der Novelle zum preussischen Ausführungsgesetz zum Finanzausgleichsgesetz...

Zum Schluss nimmt das Haus die namentliche Abstimmung über den kommunisierenden Mißtrauensantrag gegen den Innenminister

vor. Das Mißtrauensvotum wird mit 207 gegen 166 Stimmen bei grosser Mehrheit abgelehnt...

Denkschrift der Oberrechnungskammer über die Rechnungsprüfung für die Etatsjahre 1920, 1921, 1922 und 1923 an den Ausschuss.

Das Haus erledigt eine Reihe seiner Vorlagen, dabei geht die Denkschrift der Oberrechnungskammer über die Rechnungsprüfung für die Etatsjahre 1920, 1921, 1922 und 1923 an den Ausschuss.

Ein Zündholzfabrikhaber habe der Regierung gedroht, wenn sie ihm nicht besser wolle, so werde er mit seinen Arbeitern und Angestellten zu den Zündholzfabriken nach Russland übergehen...

Die neue Sitzung. Vorsitzend Graf v. Helldorf eröffnet die Sitzung um 3.15 Uhr.

Abg. Eckstein (Dem.)

gab eine Erklärung ab, in der er u. a. heisst: Die demokratische Reichsregierung hat bei der Neubildung der Reichsregierung den Eintritt in das Kabinett abgelehnt...

Abg. Müller-Franke (Csp.)

gab ebenfalls eine Erklärung ab, in der er u. a. heisst: Der Reichshaushaltsplan für 1927 ist nicht geeignet, die soziale Lage großer Volkskreise zu lindern...

Abg. Dr. Reumann (Dsp.) erklärt, daß auch seine Fraktion die Ergebnisse der zweiten Lesung beibehalten möchte...

Abg. Leib (Csp.) erwidert, Berlin wolle sich nicht etwa etwas leisten lassen. Es werde sich dagegen, daß es in einer Weise geschäftig werde...

Abg. Gollmer (Dsp.) greift den Oberbürgermeister von Berlin an. Wenn Berlin die eigenen Wirtschaftsbetriebe der Wirtschaft zurückgebe...

Wenn man Spielpläne und Schirmplanke usw. beschleife, dann müsse man den Leuten auch sagen, daß die Steuern erhöht werden müssen...

Abg. Reichen-Berlin (Dsp.) weist die Angriffe auf Berlin und seinen Oberbürgermeister zurück. Es sei Herrn Reuch nicht einfallen, Berlin gegen den Westen auszuspielen...

Die Vorlesung wird dann unter Ablehnung der Änderungsanträge in der Fassung der zweiten Lesung ebullig verabschiedet.

Das Haus geht über zu den Abstimmungen zum Haushalt des Innenministeriums.

Die Anträge des Hauptauschusses werden angenommen. Annahme fand u. a. ferner ein beschlussfälliger Antrag zur Verabschiedung der Ausführenden Verordnungen.

Eine große Reihe weiterer Anträge wird noch einmal der Ausschussberatung zur Nachprüfung übergeben.

Den Ausschussbericht erstattet Abg. v. Plehwe (Dn.). Er hebt dabei hervor, daß der Verbedarfs Preussens um 100 000 geringen sei...

Abg. Reichag (Ztr.) behauptet die Abstriche im Gehaltsausgleich und weist den Gehalten zurück die beauftragte Verbedarfsliste...

Das Jahr 1925 wies ein Mehr von 110 000 Mark gegenüber der Verbedarfsliste auf.

Die Anträge in der Verbedarfsliste sind nicht durch die Schuld der Richter eintretend, sondern durch die verfehlten Maßnahmen der Reichsregierung...

Das Jahr 1925 wies ein Mehr von 110 000 Mark gegenüber der Verbedarfsliste auf.

Die Anträge in der Verbedarfsliste sind nicht durch die Schuld der Richter eintretend, sondern durch die verfehlten Maßnahmen der Reichsregierung...

Das Jahr 1925 wies ein Mehr von 110 000 Mark gegenüber der Verbedarfsliste auf.

Die Anträge in der Verbedarfsliste sind nicht durch die Schuld der Richter eintretend, sondern durch die verfehlten Maßnahmen der Reichsregierung...

Das Jahr 1925 wies ein Mehr von 110 000 Mark gegenüber der Verbedarfsliste auf.

Angenommen wird ferner die Auswahlforschung, die eine Reihe von Maßnahmen zu schließender Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms empfiehlt...

Änderung des Verfassers Vertrages

dahin gewünscht wird, daß die deutsche Bundesversammlung dem nationalen Bedürfnis entsprechend eine Reihe von Maßnahmen zu schließender Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms empfiehlt...

Änderung des Verfassers Vertrages

dahin gewünscht wird, daß die deutsche Bundesversammlung dem nationalen Bedürfnis entsprechend eine Reihe von Maßnahmen zu schließender Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms empfiehlt...

Änderung des Verfassers Vertrages

dahin gewünscht wird, daß die deutsche Bundesversammlung dem nationalen Bedürfnis entsprechend eine Reihe von Maßnahmen zu schließender Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms empfiehlt...

Änderung des Verfassers Vertrages

dahin gewünscht wird, daß die deutsche Bundesversammlung dem nationalen Bedürfnis entsprechend eine Reihe von Maßnahmen zu schließender Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms empfiehlt...

Änderung des Verfassers Vertrages

dahin gewünscht wird, daß die deutsche Bundesversammlung dem nationalen Bedürfnis entsprechend eine Reihe von Maßnahmen zu schließender Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms empfiehlt...

Änderung des Verfassers Vertrages

dahin gewünscht wird, daß die deutsche Bundesversammlung dem nationalen Bedürfnis entsprechend eine Reihe von Maßnahmen zu schließender Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms empfiehlt...

Änderung des Verfassers Vertrages

dahin gewünscht wird, daß die deutsche Bundesversammlung dem nationalen Bedürfnis entsprechend eine Reihe von Maßnahmen zu schließender Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms empfiehlt...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Turnen, Sport und Spiel

Handball

Am kommenden Sonntag der 9. März... Da am kommenden Sonntag der 9. März... Die Turnerschaft der Deutschen Turnerschaft...

Handball der Deutschen Turnerschaft.

Da am kommenden Sonntag der 9. März... Die Turnerschaft der Deutschen Turnerschaft... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Deutsche Turnerschaft.

Nachdem man schon die letzten Tage... Der Turnerschaft der Deutschen Turnerschaft... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden.

Den deutschen Kluschwimmern stehen in der kommenden Saison schwere Aufgaben bevor... Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden...

30-Minuten-Wettbewerb.

Am kommenden Sonntag spielt 66... 30-Minuten-Wettbewerb... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Spezialklub Ernt in Halle.

Der langjährige und auch diesmalige Meister des Gewerkschaftssportclubs... Spezialklub Ernt in Halle... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Brandenburg-Breslau-Halle 96.

Vor diesem Spiel steht die Reserve von... Brandenburg-Breslau-Halle 96... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Zahlreiche repräsentative Fußballspiele.

Am Ende der Spielzeit abgeschlossen worden... Zahlreiche repräsentative Fußballspiele... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Stiller-Wettmeister Beserof in Amerika.

Der ianische englische Fußballmeister... Stiller-Wettmeister Beserof in Amerika... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Deutsche Turnerschaft. Nordholländischer Turnverein.

Der Frühjahrslandlauf des Bezirkes... Nordholländischer Turnverein... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Deutsche Turnerschaft. Nordholländischer Turnverein.

Der Frühjahrslandlauf des Bezirkes... Nordholländischer Turnverein... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Deutsche Turnerschaft. Nordholländischer Turnverein.

Der Frühjahrslandlauf des Bezirkes... Nordholländischer Turnverein... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden.

Den deutschen Kluschwimmern stehen in der kommenden Saison schwere Aufgaben bevor... Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden...

Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden.

Den deutschen Kluschwimmern stehen in der kommenden Saison schwere Aufgaben bevor... Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden...

Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden.

Den deutschen Kluschwimmern stehen in der kommenden Saison schwere Aufgaben bevor... Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden...

Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden.

Den deutschen Kluschwimmern stehen in der kommenden Saison schwere Aufgaben bevor... Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden...

Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden.

Den deutschen Kluschwimmern stehen in der kommenden Saison schwere Aufgaben bevor... Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden...

Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden.

Den deutschen Kluschwimmern stehen in der kommenden Saison schwere Aufgaben bevor... Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden...

Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden.

Den deutschen Kluschwimmern stehen in der kommenden Saison schwere Aufgaben bevor... Schwimmwettbewerb zwischen Deutschland gegen Schweden... Am kommenden Sonntag der 9. März...

Handels- und Wirtschaftszeitung

Halle'sche Kohlenwerke A.-G.

Stumpfheit liegt der Wähler der Gesellschaft vor. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1926/27 übersteigt um 281.642,15 (i. S. 371.642) RM. aus dem Betrieb um 207.790,33 (i. S. 209.347) RM. Um 73.851,82 (i. S. 362.306) RM. übersteigt die Bilanz den Passivposten um 73.851,82 RM. auf den Vortrag aus 1925 von 12.646,47 RM. tritt. Demnach ist mit 1926 verbunden, dass (7) Prozent Dividende auf die Stammaktien und 10 Prozent auf die Vorzugsaktien verteilt werden können. Die Bilanz ergibt einen Gewinn von 31.071 RM. für den Geschäftsjahr. Daraus ist für den Vortrag 10 Prozent, 3.107,10 RM., für die Stammaktien, 27.963,90 RM., und für die Vorzugsaktien, 3.107,10 RM., vorgesehen. Demnach ist der Vortrag für 1926/27 mit 31.071 RM. festzusetzen. Die Bilanz ist am 31. März 1927 mit 216.000 RM. zu Ende. Die Bilanz ist mit 385.937 (466.671) RM. bewertet. Die Bilanz ist mit 216.000 RM. zu Ende. Die Bilanz ist mit 385.937 (466.671) RM. bewertet. Die Bilanz ist mit 216.000 RM. zu Ende. Die Bilanz ist mit 385.937 (466.671) RM. bewertet.

neue W. bis 15. April 1927

am 1. bis 15. April 1927. am 1. bis 15. April 1927. am 1. bis 15. April 1927. am 1. bis 15. April 1927. am 1. bis 15. April 1927. am 1. bis 15. April 1927. am 1. bis 15. April 1927. am 1. bis 15. April 1927. am 1. bis 15. April 1927. am 1. bis 15. April 1927.

Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung

Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung. Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung. Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung. Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung. Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung. Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung. Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung. Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung. Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung. Wahlberechtigte Handels- und Wirtschaftszeitung.

Halle'sche Börse vom 7. April

neute Vork.	1927	neute Vork.	1927
Allg. Cred.	107,20	189,00	107,20
Bayr. Bank	182,00	182,00	182,00
Gen. Anstalt	85,00	85,00	85,00
Landw. Anstalt	113,00	113,00	113,00
Zoll. Bank	107,20	107,20	107,20
Kriegsbank	200,00	200,00	200,00
Mannh. Bank	107,20	107,20	107,20
Pfand. Bank	107,20	107,20	107,20
Preuss. Bank	107,20	107,20	107,20
Rheinl. Bank	107,20	107,20	107,20
Sächs. Bank	107,20	107,20	107,20
Westf. Bank	107,20	107,20	107,20
Bayr. Bank	107,20	107,20	107,20
Gen. Anstalt	107,20	107,20	107,20
Landw. Anstalt	107,20	107,20	107,20
Zoll. Bank	107,20	107,20	107,20
Kriegsbank	107,20	107,20	107,20
Mannh. Bank	107,20	107,20	107,20
Pfand. Bank	107,20	107,20	107,20
Preuss. Bank	107,20	107,20	107,20
Rheinl. Bank	107,20	107,20	107,20
Sächs. Bank	107,20	107,20	107,20
Westf. Bank	107,20	107,20	107,20

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

Halle'sche Dividenden.

Die zum Konzern der J. G. Reinhardt & Co. gehörigen Aktien und Anteile werden am 15. April 1927 in Halle a. S. in der Halle der Halle'schen Dividenden verteilt. Die Dividende wird am 15. April 1927 in Halle a. S. in der Halle der Halle'schen Dividenden verteilt. Die Dividende wird am 15. April 1927 in Halle a. S. in der Halle der Halle'schen Dividenden verteilt.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

Gemeine und Handelsbank A.-G.

Gemeine und Handelsbank A.-G. Gemeine und Handelsbank A.-G. Gemeine und Handelsbank A.-G. Gemeine und Handelsbank A.-G. Gemeine und Handelsbank A.-G. Gemeine und Handelsbank A.-G. Gemeine und Handelsbank A.-G. Gemeine und Handelsbank A.-G. Gemeine und Handelsbank A.-G. Gemeine und Handelsbank A.-G.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

neue W. bis 15. April 1927

neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927. neue W. bis 15. April 1927.

Berliner Börsenkurse vom 6. April

Deutsche Anleihen		Bankaktien	
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00

Berliner Börsenkurse vom 6. April

Industrieaktien		Schiffbauaktien	
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00

Berliner Börsenkurse vom 6. April

Schiffbauaktien		Industrieaktien	
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00

Berliner Börsenkurse vom 6. April

Industrieaktien		Schiffbauaktien	
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00
100,00	100,00	100,00	100,00

Bedrohliche Lage der Zigarettenindustrie.

Die Landesgruppe Bayern der Reichsgemeinschaft Deutscher Zigarettenfabrikanten hielt in Gegenwart von Vertretern des Handelsministeriums sowie der Finanz- und Zollbehörden eine Rundschau über die große Notlage der Zigarettenindustrie infolge der großen Steuern- und Zinsenlasten, sowie der Konkurrenzverhältnisse ab. In der angenehmen Entschleunigung heißt es, daß die gesamte Zigarettenindustrie einer unübersehbaren Katastrophe entgegenstehe. Als die einzig mögliche Lösung wird eine Produktionsregelung unter staatlicher Mitwirkung gefordert.

Deutsche Rentenbank, Berlin. Ord. in Berlin, vorm. 10 1/2 Uhr, Bellevuestr. 15. 8. April.

F. E. Degner u. Söhne K.-G., Altenburg. Ord. in Altenburg. Wagn- und Maschinenfabrik K.-G. vorm. Busch, Bauen. Ord. in Weimar. Dresdener Bank, Dresden. Ord. in Dresden. C. B. Röber K.-G., Leipzig-Plagwitz, Auerord. in Berlin, vorm. 11 Uhr, Hindenburgstr. 9. Rhein K.-G. für Braunkohlenverwertung, Berlin. Ord. in Berlin, nachm. 4 Uhr, Unter den Linden 33. Gefell'sche für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen Berlin. Ord. in Berlin, vorm. 11 1/2 Uhr, Rannierstraße 22/23. (182.) Darmstädter und Nationalbank K.-G. a. A., Berlin. Ord. in Berlin, vorm. 11 Uhr, Behrenstraße 69-70. Leipziger Credit-Bank, Leipzig. Ord. in Leipzig. "Rig" Mühlenbau und Industrie K.-G., Frankfurt am Main. Ord. in Frankfurt a. M., Stettiner Vorland-Cement-Fabrik, Stettin. Ord. in Stettin. 9. April. Niederläufiger Rohlemerke, Berlin. Ord. in Berlin, vorm. 10 Uhr, Mauerstr. 35. Braunkohlen- und Erdöl-Industrie K.-G. (Hubiag), Berlin. Auerord. in Berlin, vorm. 11 Uhr, Rannierstraße 22/23.

H. Bödel's Vereinigte Darbarger Desfabriken K.-G., Darbarg. Ord. in Berlin, vorm. 10 Uhr. W. A. S. 23. Transstr. K.-G. für drahtlosen Ueberseer-Verkehr, Berlin. Ord. in Berlin, vorm. 11 Uhr. Schöneberger Straße 4.

Marktfleischhandelspreise am 7. April

für in Pfund in Fleischpreisen:

Zerklepte	30-60	Waldung	50-60
Rindfleisch	15-30	Schaffisch, gerüch.	60
Zerklepte	20-35	Schlachthaus, gerüch.	60
Rindfleisch	10-15	Mal, gerüch.	350-400
Lammfleisch	60-80	Gänse	110-140
Enten	10-20	Enten	100-130
Spinat	8-10	Hühner	100-130
Rindfleisch	10	Stück	70-100
Waldung	10-12	Stückfleisch	60-100
Rindfleisch	15-18	Rindfleisch	60-170
Waldung	12-17	Stallfleisch	100-110
Stammfleisch	30-70	Wilde Kaninchen	90-100
Grüner Salat	25-30	Ziegenfleisch	60-80
Salatgurken	100-120	Holen, ausgeh.	140-160
Rindfleisch	10	Butterbutter	105-115
Spinat	5-6	Bauernbutter	90-100
Quart.	10	Quart.	30-35
Rindfleisch	10-20	Rindfleisch	100-110
Waldung	30-40	Waldung	60
Rindfleisch	25	Kartoffeln, 10 Pfd.	65-80
Spinat	10-15	Rierenartoffeln	90-100
Gerste, Schotten	10-15	Ger.	10-11
Gerste, Korn	5-6	Ger.	10-11

Fleisch- und Wurstpreise

auf dem Wochenmarkte:

Rindfleisch	80-90	Schweinefleisch	100-120
Bratfleisch	100-120	Bratfleisch	80-90
Gerichtfleisch	70-100	Gerichtfleisch	200-280
Rindfleisch	90-100	Gerichtswurst	100-140
Bratfleisch	110-120	Speck, geräucher.	100-140
Schweinefleisch	90-100	Rind- und Schp.	190-130
Bratfleisch	110-120	Anad-u. Wurstwurst	140-160

5. April, den 7. April 1927.

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null.

Scale	St. B.	St. B.	St. B.
Großh.	6. +2.1214	Küßig	6. +1.7412
Trotha	6. -3.0624	Dresden	6. -0.82106
Serburg	6. -2.2515	Zargau	6. -2.50125
Calbe, D. B.	6. -1.9203	Wittenberg	6. -3.68102
Unterp.	6. -2.0114	Stohaus	6. -3.1012
Gröbne	6. -2.0414	Hien	6. -3.3312
Brandenburg		Brandenburg	6. -2.6014
Oberpegel	6. +2.19101	Langer	6. -3.6304
Unterpegel	6. -1.5101	Wittenberge	6. -3.1307
Katzenow	6. -1.8103	Benzig	6. -3.1307
Oberpegel	6. +1.8103	Bismy	6. -2.4807
Unterpegel	6. -1.9703	Darzin	6. -

Generalesammlungen.

7. April. Vereingete Glasstoff-Fabrikanten K.-G., Eberfeld. Ord. in Eberfeld. Harper Bergbau K.-G., Dortmund. Ord. in Dortmund. Deutscher Kreditbank, Berlin. Ord. in Berlin, mitt. 12 Uhr, Bellevuestr. 15.



Wer backen lernt

hat's bald entdeckt, weshalb der Kuchen so gut schmeckt!
Das liegt am Mondamin
Darum 2 goldene Backregeln:
1. Man nehme zum Kuchenbacken statt 1 Pfd. Mehl ein für allemal nur 3/4 Pfd. Mehl und 1/4 Pfd. Mondamin. Dann wird der Kuchen zarter, lockerer und leckerer, dabei aber billiger, weil man weniger Eier und Butter braucht!
2. Vor dem Anrühren ist das Mehl, nachdem man es mit dem Mondamin vermischt hat, mehrmals durchzuschauen!
Das Paket Mondamin (stets mit 100) kostet 25 Pfg.
Hausfrauen, denkt daran: Mondamin verfeinert Mehl!

Fahrräder
mit Torpedo-Freilauf prima Bereifung Stck. 65M.
Mittel, Seiten, Pedale sportlich
Fr. Lohrengel
Gr. Klausstr. 7, Ecke Oleariusstr.

Qualität, Auswahl u. bill. Preise unübertroffen!
Görcke, Dürkopp, Opel, Schladitz und andere Marken
Anzahlung 10 Mk., Wochenrate von 3 Mk. an
Hermann Prophete
Größtes Spezialhaus
Rannische Str. 15 Telefon 28082
Sprechapparate ♦ Nähmaschinen

Fürs Osterfest
extra billige Backwaren!
süsse Mandeln 2.20 1.95
Mandelsatz 0.60
Corinthen 0.65 0.58
Sultaninen 1.-, 0.90 0.70
blauer Mohn 0.60
Weizenmehl 10 Pfund 2.40 0.25
Auszugmehl 5 Pfd. Beutel 1.55
Back-Margarine -.65-.60 0.55

Keine Fabrikware prima Werkstattdarbeit
Sofas in Pflanz u. Gobl. 90.- 70.- 50.-
Chaiselongues . 45.- 38.- 33.-
Stahlrohrmatratzen 18.- 15.- 10.-
Aufsätze 4 teill. 28.- 24.- 15.-
Ausrichtische in Eiche und Nußbaum . 75.- 50.- 42.-
Kleiderschränke 1.-2.- u. 3Hr. 75.- 69.-
Stühle gute Ausführung 15.- 7.50 5.-
Betten 39.- 33.- 25.-
Eigene Polsterer- und Matratzen-Fabrik.
Friedrichstraße 7
Teilzahlung gestattet
Opel-Fahrräder Nähmaschinen Sprechapparate und Platten
auf Teilzahlung!
Anz. 10 Mk., wöchentl. 3 Mk.
C. Patzschke, Fahrrad-Vertrieb, Jacobstr. 44, Tel. 24818. und Oleariusstr. 10.

Beim Kauf einer Waschmaschine muß dieser Punkt leitend sein!
Vermeiden Sie alle Reinigungsmethoden, die die Wäsche durch Reibung oder chemische Prozesse angreifen. Je sorgfältiger und schonender die Behandlung der Wäsche, desto länger werden Sie an der Haltbarkeit derselben Ihre Freude haben.
In Johns "Voll dampf"-Waschmaschine wird die Wäsche nur durch wasserloses Durchwandern der einzelnen Stücke unter der Wirkung von Dampf und kochendem Selenwasser - aber ohne jedes Reiben, Zerren und Walken an geriffelten Flächen - tadellos gereinigt. Die "Voll dampf"-Maschine ist daher erwiesenermaßen für jede Wäsche, von der grobsten bis zur allerfeinsten.
In Eisenwarenhandlungen, Haus- u. Küchengerätheschäften erhältlich.
Johns "Voll dampf"-Waschmaschine
Anschaff. Durchschnittl. Wm. 710 Mark. u. höher.
J.A. JONAS & Söhne

Sprechtag
zu Bad Bibra jeden Sonnabend vormittags 10 bis 12 Uhr im Ratskeller.
Goedecke, Rechtsanwalt und Notar.

Empfehle alle Backwaren
in bekannter prima Qualität zu billigen Preisen.
Frisch geröstete Kaffees
Probieren Sie meine pa. Mischungen!
Paul Richter
Hauptgesch. Stalweg 53, Zweiggesch. Stalweg 15, Zwitgesch. Geltsstraße 22.

Schweinefleisch extra billig!
Kamm 1.-
Vorderohrkn. -90
Bauch -80
Gehacktes gemischt -80
pa. Rindfleisch
Rindfleisch zum Braten o. Kn. 1.-
Rindfleisch zum Kochen -80
Goulasch -80
Rouladen 1.10
Ferner empfehle ich meine ff. hausschlachtenen Wurstwaren. Rot-, Leber- u. Schwarzwurst 1.-, sowie meine pa. Salamis 1/2 Pfund 0.40.
Mansfelder Strasse 58
Tel. 25615 Peter Kuhn ZMin. v. Markt

Total-Ausverkauf
meines gesamten Lagers
MODERNER GEGENSTÄNDE
Räumung des Lagers
Robott von 20-60%, und viele Stücke noch bedeutend billiger
Antiquitäten, altertüm. Möbel usw. sind von diesem Verkauf ausgeschlossen
Hans Ullmann, Gr. Steinstr. 8

Zu herabgesetzten Preisen
Gute Bücher, Romane namhafter Schriftsteller der Gegenwart.
Antiquarisch / Soweit Vorrat / Restbestände
Adlersfeld-Ballestrem, Heiderölslein
jeitz nur 3.- RM.
Bloem, Sommerleutnants . . . 2.75 RM.
Brüderlichkeit 3.25 RM.
Boy-Ed, Erschlossene Pforten . . . 2.75 RM.
Kälpe, Der Schmerzsohn . . . 2.50 RM.
Stratz, Der weiße Tod 3.- RM.
Herzog, Der Graf v. Gleichen . . . 3.75 RM.
Der Abenteurer 3.75 RM.
Sudermann, Geschwister 3.- RM.
Wilbrandt, Die Rothenburger . . . 3.- RM.
Sämtliche Bände sind in Ganzleinen gebunden, mit Goldaufdruck und in tadelloser Beschaffenheit.
Als Geschenkwerke gut geeignet.
Versand nach außerhalb gegen Nachnahme unter Postzuslag.
Bücherstube der Allgemeinen Zeitung
Rannischestraße 10. Tel. 24666.

Kleine Anzeigen

Die Anzeigen sind zu den in dieser Zeitschrift angegebenen Preisen zu zahlen.

Offene Stellen
Gemeinde Großdörner, Bz. Halle
 etwa 5000 Einwohner, sucht per 1. Mai d. J. einen
Schreibhilfe
 (Vorstufenlehre, dreimonatlich, Abgang). Bewerber muß in Kommunalverwaltung gearbeitet haben und eine einwandfreie Führung nachweisen können. Besoldung erfolgt nach Gruppe 4 der Braunschweig-Besoldungsordnung unter der Voraussetzung einiger Dienstjahre. Bewerbungen an den Gemeindevorstand Großdörner.

Schreibhilfe
 (Vorstufenlehre, dreimonatlich, Abgang). Bewerber muß in Kommunalverwaltung gearbeitet haben und eine einwandfreie Führung nachweisen können. Besoldung erfolgt nach Gruppe 4 der Braunschweig-Besoldungsordnung unter der Voraussetzung einiger Dienstjahre. Bewerbungen an den Gemeindevorstand Großdörner.

Chauffeur
 gleichzeitig als Hausmann in Dauerstellung gesucht. Guter Fahrer, zuverlässig, Zuverlässigkeit in Halle, muß vorhanden sein. Offerten unter Nr. 6001 an die Exp. d. Bl.

Es können für sofort-mehrere einige nette Leute als Diener, Dienstmädchen, Dieners-Gärtner, ebenso einige tüchtige

Chauffeur
 zur Ausbildung als Diener-Chauffeur. Für tüchtige gute Fahrer u. Wagenpferde kommen in Frage. Log- und Wohnverhältnisse, Stellung sofort nach der Ausbildung. Günstige Dienerschaft, Zins. Waisen Schule, Gewerkschaftler, Dienstvermittlung nur für Schüler, Diener, Chauffeur, Lohnverträge 8 L.

Strohflamer, Heißherd

Kaufmann
 zur tüchtigen und finanziellen Beteiligung von gut eingetragenen Unternehmen, besonders besserer Ausrichtung des Betriebes gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 6005 an die Exp. dieser Zeitung.

Suchen zum 1. Mai national gestimmten

berth. Oberischweizer
 mit zwei Geschäften für Fuß- und Schneehaus. Bedienung, Zeugnisbescheinigung, Befähigung für den Nittergang, Schloßstein bei Mühlhausen in Thür.

Hausmann
 mit Landwohnung für sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2278 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Geldhüter
 für ein bis zwei wöchentliche Stunden

Klempner u. Verwalter
 Geschäfte stellt ein W. Franke, Halle, Ritterstraße 8.

Ein junger Kellner
 welcher dieses oder andere ausüben, sofort ein. Schriftliches Gehalt.

Sommer-Artikel
 zur Umkleung und Konfektionierung geeignet für Haus- u. Nebenerwerb. Neue Arbeit, Kostung nicht übertrieben. Chemische Arbeit, Halbwahl, Zins u. Minderzins, Zeit-Minderzins.

Ein junger Kellner
 welcher dieses oder andere ausüben, sofort ein. Schriftliches Gehalt.

Sommer-Artikel
 zur Umkleung und Konfektionierung geeignet für Haus- u. Nebenerwerb. Neue Arbeit, Kostung nicht übertrieben. Chemische Arbeit, Halbwahl, Zins u. Minderzins, Zeit-Minderzins.

Guthsheim
 über 10 Worte
 30 Pfennige.

Guthsheim
 über 10 Worte
 30 Pfennige.

Red. Kautsch
 ber mit allen landwirtschaftlichen Maschinen, Werkzeugen, verricht 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Knecht
 im Alter von 18 bis 22 Jahren, der mit Pferden umgehen u. gut metzen kann. Gute Lager, Bismarck, Rindfleisch (Hühn.), Schmalzofen.

1. Gehilfenführer
 mit guten Zeugnissen, vornehmlich im Lande, bestmögliche u. guter Verfeinerer, mit entsprechendem Gehalt u. Beförderung, wofür ein Gehalt von 100 bis 120 Mark, wofür ein Gehalt von 100 bis 120 Mark, wofür ein Gehalt von 100 bis 120 Mark.

Geldhüter
 nicht unter 20 Jahren, gut erzogen, mit Zeugnis u. Beförderung, wofür ein Gehalt von 100 bis 120 Mark, wofür ein Gehalt von 100 bis 120 Mark, wofür ein Gehalt von 100 bis 120 Mark.

Strohflamer
 für ein bis zwei wöchentliche Stunden

Klempner u. Verwalter
 Geschäfte stellt ein W. Franke, Halle, Ritterstraße 8.

Ein junger Kellner
 welcher dieses oder andere ausüben, sofort ein. Schriftliches Gehalt.

Sommer-Artikel
 zur Umkleung und Konfektionierung geeignet für Haus- u. Nebenerwerb. Neue Arbeit, Kostung nicht übertrieben. Chemische Arbeit, Halbwahl, Zins u. Minderzins, Zeit-Minderzins.

Guthsheim
 über 10 Worte
 30 Pfennige.

Guthsheim
 über 10 Worte
 30 Pfennige.

Guthsheim
 über 10 Worte
 30 Pfennige.

Guthsheim
 über 10 Worte
 30 Pfennige.

Guthsheim
 über 10 Worte
 30 Pfennige.

Guthsheim
 über 10 Worte
 30 Pfennige.

Schweiz
 Gehalt ganz selbst. zuverläßig, und treues

Mädchen
 für alles nebenherarbeiten, 4 Kinder, wofür ein Gehalt von 100 bis 120 Mark, wofür ein Gehalt von 100 bis 120 Mark, wofür ein Gehalt von 100 bis 120 Mark.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Ein ordentliches Hausmädchen
 zum 1. Mai, 12. u. 13. in Dauerstellung, gut mit Zeugnis und guter Verfeinerung verbunden. Bei Zuzug der Dienerschaft. Lohn nach Vereinbarung.

Für 100 Mark ein Sonderzug.

Bereitstellung der Gesellschaften auf der Eisenbahn.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft will die Gesellschaften noch weiter erleichtern. Sie ist daher für die Benutzung von Sonderzügen bei kleineren Gesellschaften eine wesentlich günstigere Gestaltung der bisher gültigen Tarifbestimmungen einreichten. Sowohl die Mindestzahl der zu lösenden Fahrkarten als auch der für die Benutzung von Sonderzügen an die Reichsbahn zu zahlende Mindestbetrag werden erheblich ermäßigt. Die entsprechenden Bekanntmachungen der Reichsbahn-Direktionen werden in Kürze erfolgen.

In Ausnahmefällen soll nach den neuen Bestimmungen sogar die Benutzung von Sonntag- und Ruhetagsfahrkarten zugelassen werden. Im allgemeinen wird in Zukunft bereits die Abnahme von 70 Fahrkarten 2. Klasse, 100 Fahrkarten 3. Klasse oder 150 Fahrkarten 4. Klasse für die Stellung eines Sonderzuges genügen. Falls der bestellte Sonderzug innerhalb 24 Stunden hin und zurück fährt, soll sogar nur 45 Fahrkarten 2. Klasse, 70 Fahrkarten 3. Klasse oder 100 Fahrkarten 4. Klasse von den Benutzern der Fahrt abgenommen, während früher die entsprechenden Mindesttabellen 80 Fahrkarten 2. Klasse, 120 Fahrkarten 3. Klasse oder 180 Fahrkarten 4. Klasse betragen. Der für die Benutzung eines Sonderzuges zu zahlende Mindestbetrag ist um 50 Prozent, und zwar von 100 Mark auf 50 Mark herabgesetzt worden. Für 100 Mark kann sich also jeder Eisenbahnbenutzer einen ganzen Sonderzug leisten.

In diesem Zusammenhang sei noch darauf hingewiesen, daß kleinere Gesellschaften von 20 Personen ab schon bei Mindestentfernung von 40 Kilometern eine Fahrpreisermäßigung von 25 Prozent in Anspruch nehmen können.

Geselligkeitsferien.

In der letzten Zeit sind in dem Laboratorium für Geselligkeitsferien unseres Bakteriologischen Instituts sehr häufig Fälle von Geselligkeitsferien festgestellt worden. Wir weisen darauf hin, daß die Krankheit bei jeder Verhütung unterliegt.

einwandfrei nachzuweisen ist, und daß wir einen wirksamen Impfstoff gegen dieselbe, Bismol, schon vor einiger Zeit in den Handel gebracht haben. Wir empfehlen daher, in Verdachtsfällen frisch verendete Fährten an das Bakteriologische Institut in Halle, Freiheidstraße 68, zur Feststellung einzuliefern. Das Institut erteilt Ratsschlüsse über die beim Auftreten der Krankheit zu treffenden Maßnahmen und hält den Impfstoff bereit.

zum Vortrager des Finanzamtes Halle-Stadt ist vom Reichsfinanzminister Herr Oberbürgermeister Herr Krause ernannt worden.

Ein Brand entstand gestern nachmittags in Schuber's Brotfabrik in der Metzgerbergstraße. Durch einen Fehler bei der Bedienung der Heizanlage fing Getreide in der Trodenanlage des Silobehälters Feuer. Die Feuerwehre war schnell zur Stelle. Mit zwei Kaskettierungen wurde die Gefahr beseitigt.

Schlimme Familienverhältnisse wickeln sich gegen in einem Grundstück in der Gelsenstraße aus. Ein Hausbesitzer und sein Sohn waren Streitigkeiten, in denen der Sohn die Scheide der Mutter für verurteiltem. Nachbarriefen das Ueberfallkommando. Es sistierte Ruhe.

Berein für Erdkunde. Zu dem Bericht über die letzte Vortragsabteilung des Vereines für Erdkunde ist zu berichten, daß der Vortragsabend Herr E. Solberg war. Der Name des kürzlich verstorbenen Schmeiger Solarforschers ist nicht vergessen, sondern der Name ist.

Wahlrecht. Am 6. April hielt der Kreis Halle des Wahlrecht unter Anwesenheit des Gauvorsitzers, Kamerad Wendt, eine Vortragsabteilung in „Bürgerhaus“ ab, in der die Einzelheiten für das am 19. Juni in Breina stattfindende Wahlrecht festgelegt wurden. Außerdem wurde auf die Bedeutung des am 10. und 11. September stattfindenden ersten allgemeinen Wahlrechtstages in Potsdam hingewiesen. Neben organisatorischen Fragen wurde die Wichtigkeit des wöchentlichen stattfindenden politischen Lehrganges betont, der sich bereits einer regen Beteiligung erfreut.

Die Theologische Gesellschaft Halle veranstaltete am Dienstag, dem 5. April, einen öffentlichen Vortragsabend, an dem Fräulein Marianne Böhm, Dresden, über „Charakter und Schicksal“ sprach. Folgende Gedanken seien aus dem inhaltreichen Vortrag mitgeteilt: Es gibt keinen Zufall. Unser Schicksal ist die Frucht unseres Charakters. Er bildet sich allmählich aus

unseren Gemütszuständen und Gedanken. Das Gesetz von Ursache und Wirkung führt jede menschliche Seele zu ihrer eigenen Ernte, und zwar muß sie in vielen, verchiedenen Erdentleben alle Schicksalsjahre bezahlen und ihren Charakter endlich so reinigen, daß er einem kritisch gleich ist, durch den die göttliche Liebe und Barmherzigkeit in die Menschheit strömen können. Epikuros sagt in diesem Sinne: „Wir sind unsere eigenen Kinder.“ Genuß mit die Sterne nicht schöpft unsterblich Schicksal sind, sondern durch ihre planetarische Einwirkung nur unter schon vorbestimmten, selbstgeschaffenen Schicksal an uns herabbringen, ebenso sind unsere Eltern nur Vermittler, nicht Erzeuger unseres Schicksals. Jeder schmiedet sich die Kette von Gedanken, Barmherzigkeit, Charakter und Schicksal in ansonstener Entwicklung selbst. Endlich kann der Mensch diese Kette auf Grund innerer Reife loswerden und geht befreit ein in das eine wahre Selbst, in die Fülle der Liebe und des Friedens.

Der Nordbezirk der Domgemeinde hatte am Dienstagabend zu einem Familienabend in das Gemeindehaus, Kleine Klausstraße 12, eingeladen. Im dichtgefüllten Saal wurden von Gemeindegliedern des Nordbezirks wertvolle musikalische, dekorative und gelungene Darbietungen gegeben. Ein mit großer Freude aufgenommenem Vortrag des Dr. Baron von Schulze-Gallera über „Die christliche Mission im Mittelalter als kolonialpolitische Macht in unserem Elbe-Saalegebiet“ bildete den Schluß des Zusammenkommens. Der Abend hatte bei allen Besuchern jolden Eindrücken gelassen, daß eine Wiederholung sehr gewünscht wurde.

Die Mittelhandbände des Vereines für Kollomoch und des Hausfrauenbundes im Gesamtvereinshaus in der Mittelstraße hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestandes voll bewährt. Sie wird hart benutzt. Das Mittagsessen mit Fleisch kostet 65 Pf., ohne Fleisch 60 Pf. Außer Wasser gibt es dort keine Getränke.

Reinertrag eines Konzertes. Die Musiklehrerin Frau Anna Plöschke bot am 1. April mit einigen Schülern und Schülerinnen wohlgeleitens musikalische Vorträge. Der Reinertrag (205 Mark) wurde für die Armen der St. Mariengemeinde gespendet.

Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Stadttheater. Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Als drittes Stück

der im diesjährigen Spielplan vorgesehenen erforderlichen Dramen, die Bezugnahme mit dem Ergebnis der Gegenwart durchzuführen, geht nach „Quare und Magistrate“ und „Gretchen“ am Freitag früh von Urnau's Schauspiel „Bonaparte“ zum erstenmal in Szene. Unter den mitwirkenden Hauptdarstellern ist Kurt Schütt nachzutragen. Kostüme: Peter Köpfer. Die erste Wiederholung des Dramas findet am Sonnabend statt.

Stadttheater. Die öffentliche Hauptprobe zum 8. (letzten) hundertjährigen Gedenkfest unter Leitung von Generalmusikdirektor Band findet Sonntag, 10. April, vorm. 11 Uhr, statt. Programm: Beethoven: 8. Sinfonie; Bruckner: 6. Sinfonie.

Garten. Die öffentliche Hauptprobe zum 8. (letzten) hundertjährigen Gedenkfest unter Leitung von Generalmusikdirektor Band findet Sonntag, 10. April, vorm. 11 Uhr, statt. Programm: Beethoven: 8. Sinfonie; Bruckner: 6. Sinfonie.

Geschäftsverstehe.

Wo trinkt man einen guten Tropfen? Die eben mitgeteilt wird, gelangen ab heute im „Moderne Theater“ eine große Anzahl neu eingetragener 1921er Rhein- u. Moselweine zum Aussehen, und zwar zu mäßigen Preisunterstützung. Man hat also im „Moderne Theater“ jetzt Gelegenheit, während der Vorbereitung erkrankter Künstler auch einen guten Tropfen deutschen Wein zu trinken. Alles zu mäßigen Preisen! Nehmt noch — „Ein halbes Maden, aus Gieshagen, das müßt ja der Himmel auf Erden sein!“

Alten ohne Augen — Rein, das geht nicht, und das löst sich auch eine praktische Pflanzung nicht nehmen, zum Beste zu haben. Sie können es auch und werden die vielen Anzeigen, die Ihnen das neue farbige illustrierte Decker-Rezeptbuch, Ausgabe F bringt, willkommen heißen. Selbst bei knappen Haushaltsgebern werden Sie nach Dr. Letters Rezepten gut und preiswert. Das Buch ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Quantum und Betrag: Soale - Bettungs - Gesellschaft m. b. H. Druck: Otto - Denbel - Gesellschaft m. b. H. Halle a. S. - Braumarkt für den realistischen Teil: Dr. jur. Walter Berner, Halle a. S. für den finanziellen Teil: G. Heise, Halle a. S. - Sprechstunde der Schriftleitung: Wöchentlich nur von 9 bis 10 Uhr. Für Aufbestellung unregelmäßiger Sammelhefte wird keine Gewähr übernommen.

„20 Jahre Jäger“ (ges. gesch.) auch genannt **Exleppang** (ges. gesch.). Gibt grauen Haaren die Jugendfarbe wieder. „Exleppang“ erhielt die Goldene Medaille 1913. Es färbt nach und nach, also unauffällig. Kein gewöhnliches Haarbenutzmittel. Erfolgreich bei „Exleppang“ ist wasserhaltig, schmutzt nicht und läßt nicht ab, es fördert den Haarwuchs, wovon sich jeder Gebraucher selbst überzeugen kann. Vollständig unschädlich. Kinderleicht zu handhaben. Tausende Dankschreiben. Von Ärzten, Professoren usw. gebraucht und empfohlen. „Exleppang“ ist durch seine vorzüglichen Eigenschaften weltberühmt. Preis 7 Rmk. Für dunkle Haare und solche, welche die Farbe schwer annehmen, „Extra stark“, Pr. 12 Rmk. Nachnahmen weisen man zurück. In Friseurgeschäften, Parf. Drogs. u. Apoth. zu haben, wo im Schaufenster ausgestellt; wo nicht, zu haben direkt vom alleinigen Fabrikanten Parfümeriefabrik „Exleppang“ Hermann Schellenberg Berlin N. 47, Bornholmer Str. 7. Export nach allen Weltteilen.

• Von meinem sicheren Tode errettet •
Alles Mögliche versucht. War 2 Jahre im Krankenhaus. Ihr Sirup hat geradezu Wunder gewirkt, mich vom sicheren Tode errettet. Gewichtszunahme innerhalb 2 Wochen. Ohne Ihren Sirup wär mein Leben bald beendet. Mit dem Zeichen innigsten Dankes usw. schreibt E. Schm., Bremerhaven.
Unzählige ähnliche freiwillige Anerkennungen über unser allbekanntes Lungen- und Asthmanmittel Nymphoson (ges. gesch.). Preis der Flasche Mk. 3.50. Perubonbons 80 Pf. Alleinhersteller: Nymphoson A.-G., München 38/N. 60.

Feurich
Flügel * Pianinos
auch auf Teilzahlung nur bei
Albert Hoffmann
am Riebeckplatz.

Fahrräder
„Diamant“, „Wittich“, „Wolke“, „Gauhe“, „Eder“, „Coel“, bei niedriger Kaufpreis, ab 200 bis 500.
Paul Krause
früher Kleine Marktstraße 18 a.
Fest Geiststraße 39
Telefon 63244

nur so verpackt!

MARGARINE
Blauband
frisch gerührt
Feinkostmargarine
½ Pfund 50 Pfg

Stadt-Theater Halle
Sontags Donnerstags,
abends 8 Uhr
Wiener Hof
Freitag,
abends 8 Uhr
Sonnaparte

MODERNE THEATER
Mizzi Koschok
Jenny Gildner
u. Leo Werter
in einem Spielplan!
Nach d. Vorstellg.:
Tanz!
Neu! **Neu!**
Große Auswahl
1921 er Rhein-
u. Moselweine
aus den besten
Kellereien.
Restaurant-Preis!
auswärtige Theater
Stess Theater
in Saßpa
Freitag, 8. April, 7.00
Die Schürspringin
Stess Theater
in Saßpa
Freitag, 8. April, 7.30
Operetten-Theater
in Saßpa
Freitag, 8. April, 8.00
Die Schürspringin
Stess Theater
in Saßpa
Freitag, 8. April, 7.30
Die Schürspringin
Stess Theater
in Saßpa
Freitag, 8. April, 8.00
Zeit auf Weiden
Stess Theater
in Saßpa
Freitag, 8. April, 7.30
Madame Sans-Gene
Stess Theater
in Saßpa
Freitag, 8. April, 7.00
Götterdämmerung

Walhalla
Telephon 28385.
Täglich 8 Uhr
Gastspiel
Max Neumanns
Herrnabdnne
(früher Winter-
Fynian - Sänger)
in ihrem
kolossal - Spiel-
plan. Der große
Solotell und der
Schlußschlag
Regelk. Maßgabe
Bühnen in 3 Akt,
dazu Ballett
International
Volkstümliche
Kasse ab 11 Uhr
durchgehend.

Textbücher
zu den
Aufführungen
im **Stadt-Theater**
sind zu haben
in der
Bücherei des
Allgemein. Zeitung
Hannischestr. 10,
Tel. 24666.
Gründliche
Saxophonelle
1. 9. u. 10. April u.
11. u. 12. April
frei geworden. Mel-
C. u. R. 22304 an
d. Grp. b. 31g.

Im Café Wintergarten
Magdeburger Str. 66
Täglich Künstler-Konzert
Morgen, Freitag, sowie
jeden Mittwoch und
Freitag von 4-7 Uhr
4-Uhr-TEE mit Tanz
Erstklasse Jazzband-Kapelle
Eintritt frei!
Sonntag, 8. April
im sp. Spiegelsaal
Gesellschaftsball

Meisterhafte butter
fenst täglich frisch in Sorten von 6 über
9 Pfund zum billigsten Tagespreis unter
Nachnahme
Siles Quer, Brunsbüttelweg in Hoffeln

In erstklassiger Ware
zu billigen Preisen
gibt es die
Schätze des Meeres
in der
Nordsee

Gr. Ulrichstr. und am Belleck.
Fernsprechnummer 27931
verbindet mit allen Abteilungen.
Aus Freitag und Sonnabend
eintreffenden Kabinwagen:
Kabeljau, ohne Kopf
groß, fett und zart. Pfd. 25 J
Karbonaden, bratfertig
Pfd. 35 J
Bratschollen,
prachtvolle, fette Ware Pfd. 38 J
Schellfisch ohne Kopf,
groß, fett, zart. Pfd. 45 J
Steinbutt, klein. Pfd. 95 J
Alle anderen Seefische ebenfalls
billigst.
Flusszander, Fluslaach, Flus-
hechte, Lebende Karpfen,
Schleie und Aale.
Täglich frische Räucherwaren.
Allerfeinste, zarte, geräuch.
Eibane.
Besonders billig:
Strohbacklinge, 6 Stück 30 J
Ferner:
Aus eigener Fabrik der 7. Waggon
Fischkonserven mit 3600 Dosen
eintreffend, alle Dosen über 2 Pfd.
schwer.
Frühlinge, ca. 14 Fische.
Dose 75 J
Saure Sardinen, Dose . 85 J
Rollmops
Bismarckheringe
Heringe in Gelee
Marke „Seehund“ **88 J**

Ufa - Theater Leipzig Straße
Bereits heute, Donnerstag,
Erstaufführung:
Mensch
unter Menschen!
(Les Misérables)
Das Leben eines Märtyrers. Nach
dem Roman von **Victor Hugo**.
Jean Vajeau, der neunzehn Jahre
in Ketten schmachten musste, weil
er für hungernde Kinder Brot ge-
raubt, bis ihn sein Weg schliesslich
aus allem Schmerz durch Liebe zur
Freiheit und zum Verzeihen führt.
Paris, London, Wien, Rom, New York,
Berlin überboten sich in enthu-
siastischen Aeusserungen über die
monumentale Wucht und Eindring-
lichkeit dieses Werkes
Beginn:
Sonntags 3 Uhr - Werktags 4 Uhr.

Ufa - Theater Alte Promenade
Morgen, Freitag, Erstaufführung
Dagfin
Ein neues Spitzenwerk deutscher
Filmproduktion.
Ein Regisseur von Welttruf, **Joe**
May, inszenierte diesen Film, in dem
Marcella Albani, Mary Johnson
Paul Richter, Paul Wegener
in den Hauptrollen beschäftigt sind.
In 10 Akten atemberaubender Spannung
erzählt er mannigfache Schicksale
und Abenteuer, wie man sie in dem
weit verbreiteten Roman „Dagfin,
der Sohneschuhläufer“ von
Werner Sehoff nachlesen kann.
Ihre Wege und um der überwältigend
schönen Naturaufnahmen in der
Schweizer Bergwelt willen wird
sich jeder diesen Grossfilm ansehen
müssen
Beginn:
Sonntags 3.30 Uhr - Werktags 4 Uhr

Einfache, freundl.
Gommerfrische
haben 1-2 Personen,
10 Minuten vom
Saß entfernt, gute
Lage, mit d. besten
Kellereien versehen an
Siles Anna Str.,
Sprotta b. Glienbur.
Gommerfrische
i. waldreich. Stipp-
tal, auch für Reittage.
Bier, Biergarten
Siles Pension täglich
4 Mark.
Franz Hoff, Geisler,
Siles, Gildner,
Siles
Die neuen ägypter
Ehepaar zu unter
Offener Autotur
(4 Tage nach Zü-
ringen) Fahrt frei.
Angebote u. R. 22305
an die Grp. b. 31g.

Butter
mit dem süßen Geschmack des roten Klee
mit dem würzigen Duft besonnener Wiesen
wenn Sie Kleeblatt-Butter kaufen
erhalten Sie für den Tisch u. Küche
Oster-Eier-Farben gratis
F. H. Krause

Fahrräder
Stowers Grell
und andere erst-
klassige Fabrikate.
Zahlungsanleihe.
Gustav Lerche
Kl. Ulrichstr. 33.
Fernr. 28111. Eigene
Reparaturwerkstatt.
Elektrische
Stahlrad-Silos
erhoffliche Feder-
entf. und ohne An-
zahlung, liefert bei be-
quemer Zahlungsweise
Siles Wilhelm-
halle, Halberstädter
Straße 3. Weltweit
Spezialgeschäft a. St.

Trebstein's
Frucht- und Schaumweine
sind von köstlichem Wohlgeschmack und
das beste für die Familie
Erhältlich in allen durch Plakate bezeich-
neten Geschäften und direkt in
Trebstein's Kellerei, Gutenberg
gegr. 1894.

Luftkurort Wippra
(Hartz)
„Deutsches Haus“
Besitzer: R. Hahn.
Im herrl. Wippertal - An-
genehmer Aufenthalt für
Sommergäste bei aner-
kannter guter Verpflegung.
Garten - Veranden
- Automobile -
Pension 3.50 Mark
Fernsprecher Nr. 4.
Prospekt frei. - Lohnender
Ausflug für Auto-Fahrer.

Ein großer Posten
1a Marken-Fahrräder
10 Mk. Anzahlung und 3 Mk. Abzahlung
Fahrrad-Vertrieb Auslieferungsstelle Halle
an der Schwetzsche Str. 4, Ecke Bernstr.

Mutti Niebel's
Ravensberger
Würstchen
schmecken mir
am besten.
Überall zu haben.
Niebelwerke
Bad Oeynhausen.
General-Vertreter:
Elsner, Moritz Zwinger 12
Fernruf 21145.

Konditor ZORN
und Kaffeehaus
Am Freitag, dem 8. April 1927, 8 1/2 Uhr
Walzerabend
des Hausorchesters unter Leitung des
Kapellmeisters **Fredy Bayer**, Wien
En Gros - En detail
Richard Fiedler
Oleariusstr. 10.
am Hallmarkt - Telephon 23011

Geschäfts-Eröffnung
Hierdurch gebe ich der geehrten Einwohnerschaft
von Halle a. S. und Umgegend ergebenst bekannt,
daß ich am
Freitag, dem 8. April 1927
in **Halle a. S., Poststr. 3**
ein
Herrn-Hut-Spezialgeschäft
eröffne.
Geleitet auf meine langjährigen Erfahrungen hin
ich als Fachmann in der Lage, meine wertvolle Kundenschaft
mit neuereiler Ware zu den billigsten Preisen zu bedienen.
Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, zeichne ich
hochachtungsvoll
Paul Lehmann / Hutmacher

Commerz- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft

Siebenundfünfzigste
ordentl. Generalversammlung
der Aktionäre
am **Dienstag, dem 26. April 1927,**
11 Uhr vormittags, im Sitzungssaal der Bank
in **Hamburg, Neß Nr. 9.**

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes, sowie Vorlegung der Bilanz
nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Vorschlag zur
Gewinnverteilung.
2. Bericht des Aufsichtsrats über die Führung der Bilanz, der
Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Vorschlages der
Gewinnverteilung.
3. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und die
Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats, sowie
über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Beschlußfassung über Aufhebung des § 19 Abs. 3 des Ge-
sellschaftsvertrages (Aufhebung der Tantiemesteuerpflicht
der Gesellschaft).
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
Diejenigen Aktionäre, die sich an der Generalversamm-
lung beteiligen wollen, haben ihre Aktien
spätestens am **22. April 1927**
während der üblichen Geschäftsstunden bei unseren Nieder-
lassungen in Hamburg, Berlin oder Magdeburg, unseren stän-
digen Filialen und Zweigstellen oder außerdem für die Mit-
glieder des Giroeffektendepots, auch bei der betreffenden Effek-
ten-Giro-Bank, also in Berlin bei der Bank des Berliner Kassen-
vereins, außerdem
in **Frankfurt a. M.** bei unserer Filiale und bei dem Bank-
haus **J. Dreyfus & Co.,**
in **Köln a. Rh.** bei unserer Filiale und bei dem Bankhaus
J. H. Stein,
in **Amsterdam**
bei der **N. V. Hago Kaufmann & Co.'s Bank**
zu hinterlegen und bis zum Schluß der Generalversammlung
dasselbe zu belassen oder die Hinterlegung bei einem deutschen
Notar oder der Reichsbank dadurch nachzuweisen, daß sie einer
der genannten Anmeldestellen spätestens am **22. April 1927**
einen ordnungsmäßigen Hinterlegungsschein in Verwahrung
geben. Hinterlegungsscheine gelten nur dann als ordnungs-
mäßig, wenn darin die hinterlegten Aktien nach Nummern ge-
nau bezeichnet sind, und wenn überdies in den Hinterlegungs-
scheinen selbst bescheinigt ist, daß die Aktien bis zum Schluß
der Generalversammlung bei der Hinterlegungsstelle in Ver-
wahrung bleiben. Gegen Hinterlegung der Aktien oder Ein-
reichung der notariellen Hinterlegungsscheine werden Eintritts-
karten ausgehändigt. Die zu hinterlegenden Aktien können
auch Gewinnanteilscheine und Erneuerungsscheine eingereicht
werden.
Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsmäßig erfolgt,
wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie
bei einer anderen Bankfirma bis zur Beendigung der Gener-
alversammlung im Sperrdepot gehalten werden.
H a m b u r g, den 29. März 1927. Der Vorstand.

Das neue
Brennabor-Rad
mit Laterne,
Glocke, Pumpe
und Werkzeug
kostet nur 110 Mk.
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung
H. Schöning, str. 69
Fernsprecher 22027
Teilzahlung von 10.- Mk. Anzahlung
und wöchentlich 3.- Mk. Abzahlung an.

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M.-St., durch Nachbestellen ohne Bringelohn 1,80 M.-St. Anzeigenpreis 0,25 M.-St. bei geringeinst., Kolonienzeitl., 1,00 M.-St. bei Restanzenzeitl.